

Palliative Care in Europa – Gesundheitspolitische und fachliche Entwicklungen der Palliative Care auf europäischer Ebene

Buchs SG, 20. April 2006 / Vortrag von Thomas Schindler

Abstract: Im Jahr 1999 wurde unter dem Titel „Schutz der Menschenrechte und der Würde der Todkranken und Sterbenden“ eine Empfehlung der Parlamentarischen Versammlung des Europarats veröffentlicht, in der auf die große Bedeutung der Palliative Care für eine humane Versorgung unheilbar kranker Menschen sowie für ein Sterben in Würde hingewiesen wurde. Spätestens seitdem kann eine in ihrem Ausmaß zwar sehr unterschiedliche, dennoch aber europaweite Entwicklung in diesem Bereich festgestellt werden. „Palliative and Hospice Care“ werden inzwischen in fast allen Ländern Europas von den politischen Entscheidungsträgern als wichtige und unverzichtbare Elemente einer menschlichen Versorgung und Begleitung am Lebensende anerkannt.

Das Ministerkomitee des Europarats im Jahr 2003 und die Weltgesundheitsorganisation (WHO) im Jahr 2004 haben in weiteren umfangreichen Veröffentlichungen auf die unverzichtbare Bedeutung der Palliative Care in diesem Zusammenhang aufmerksam gemacht und nachdrücklich von den europäischen Staaten gefordert, die Entwicklung der Palliative Care zu fördern. Zu den wesentlichen Prinzipien der Entwicklung von Palliative Care sollen dementsprechend gehören:

- Palliative Care sollte integraler Bestandteil der Gesundheitsversorgung sein.
- Jeder Mensch, der Palliative Care benötigt, sollte auch Zugang dazu bekommen. Der Zugang sollte allein von der Bedürftigkeit und nicht von anderen Faktoren abhängig sein.
- Palliative Care richtet sich auf physische, psychische, soziale und spirituelle Aspekte, die im Rahmen einer unheilbaren und fortschreitenden Erkrankung eine Rolle spielen können. Dies erfordert den koordinierten Einsatz unter Umständen auch hoch qualifizierter und mit den notwendigen Ressourcen ausgestatteter interdisziplinärer und multiprofessioneller Teams.
- In der Aus-, Fort- und Weiterbildung aller Berufsgruppen, die unheilbar Kranke und Sterbende betreuen, sollte Palliative Care gelehrt werden.
- Forschungsaktivitäten sollen gefördert und die Finanzierung der Palliative Care in angemessener Weise gewährleistet werden.

Vor diesem Hintergrund wird im Vortrag kurz die Situation in verschiedenen europäischen Ländern skizziert, wobei geprüft werden soll, ob die Entwicklung dem von der Parlamentarischen Versammlung und dem Ministerkomitee des Europarats formulierten Anspruch gerecht geworden ist. Nicht nur auf die länderspezifischen Besonderheiten, sondern auch auf die Schwierigkeiten, die Entwicklung in verschiedenen Ländern miteinander zu vergleichen, soll eingegangen werden.

(Alle im Vortrag angesprochenen Veröffentlichungen der WHO, des Europarats und des Deutschen Bundestags stehen auf der Website der DGP – www.dgpalliativmedizin.de > Rubrik „Downloads“ – zur Verfügung.)